

# Montageanleitung

## Pollerfix 25 kg

- Kunststoff-zementbasierender Vergußmörtel, der nach ca. 10 Minuten schnellhärtend den zu fixierenden Poller bereits so fixiert, daß er sich nicht mehr leicht bewegen läßt.

### Eigenschaften:

- leichte Verarbeitung (+1 bis +30 °C) frostfreier Boden, hochfließfähig, frei von Chloriden
- schrumpft nicht
- wasserundurchlässig, frost- und tausalzbeständig (CDF-Prüfung mit 3% NaCl-Lösung)
- sulfatbeständig gem. DIN 19573
- 25 kg entsprechen ca. 11 Liter Volumen, damit läßt sich ein Raum von ca. 250 x 250 x 200 mm vergießen

### Vorbereitung:

Graben Sie ein Loch von ca. 250 x 250 x 400 mm (Hülsenlänge 400 mm) (mind. 400 mm ab Oberkante). Geben Sie möglichst Split als Drainage in das Loch und fixieren Sie grob die Hülse derart durch leichtes verpressen des Splits, dass die Oberkante der Hülse mit der Oberkante der Straße oder PPflasters abschließt. Ggf. sorgen Sie noch für weitere Stabilität. Die 40 cm sollten auf ca. 10 cm Höhe mit Split aufgefüllt werden. Darauf kommt dann der FM Pollerfix 10 min mit einer Höhe von ca. 20 cm. Die restlichen 10 cm füllen Sie mit Sand / Pflasterstein oder Kaltasphalt bis zur Oberkante auf.

### Anmischen des Produktes:

Der Mörtel wird in einem Eimer geliefert und ist gebrauchsfertig in einem Plastiksack. Nehmen Sie den Plastiksack heraus. Zugabe max. 3,5 Liter Wasser. Wasser in den Eimer geben. Trockenmörtel hinzugeben und mit einem starken Mischer (am Besten einen Zwangsmischer) und ca. 2 min mischen. Die Mischung muß gut durchgerührt sein, es dürfen keine trockenen Mörtelklumpen übrig bleiben. Der Gießvorgang muß sofort nach dem Mischen erfolgen.

### Verguß:

Der Verguß ist nur von einer Seite oder Ecke möglichst ohne Unterbrechung durchzuführen. Ggf. halten Sie mit der Drainage vorfixierte Hülse oder das ausgerichtete Werkstück, welches fixiert sein sollte, während des Vergießens fest. Prüfen Sie direkt, ob die Hülse in der Waag ist, noch können Sie Korrekturen vornehmen.

### Aushärtung:

Nach bereits ca. 5 bis 6 Minuten sehen Sie an der Oberfläche, wie das Material „geliert.“ Nach 10 min ist bereits eine Grundfestigkeit erreicht, daß das Werkstück sich nicht mehr bewegen sollte. Sie können hier bereits mit den „Versiegelungsarbeiten“ oder Oberflächenanpassungen Oberflächenanpassungen mit Verbundpflaster oder Kaltasphalt beginnen. Nach ca. 30 min hat das Material bereits eine Druckfestigkeit von 5 N/mm<sup>2</sup> (ca. 50 kg/cm<sup>2</sup>)

### Produktzusammensetzung:

Zemente: gem. EN 197-1
Gesteinskörnungen: gem. EN 12620
Zusatzstoffe: gem. EN 450, abZ EN 13263
Zusatzmittel: gem. EN 934-4

